

Steuerbuchtipps

Handbuch Kapitalertragsteuer

Im Vorjahr ist das System der neuen Kapitalertragsteuer in Kraft getreten; so werden nun die Kursgewinne aus Wertpapieren und Gewinne aus verbrieften Derivaten der Kapitalertragsteuer unterworfen. Die aktuelle Rechtslage stellt das „Handbuch der Kapitalertragsteuer“ praxisnah dar. Herausgeber sind Hannes Rasner und Thomas Strobach, beide Steuerberater in Wien (*finanzverlag.at*, 908 Seiten, 115 Euro).

Finanzstrafrecht kompakt

In zweiter Auflage erschienen ist das Buch „Finanzstrafrecht kompakt“, in das die jüngsten Änderungen eingearbeitet wurden. Das Buch will insbesondere Studenten einen Einblick in die Materie ermöglichen, aber auch fertigen Rechtsanwendern einen praxisgerechten Einstieg bieten. Autoren sind Steuerberater Roman Leitner und Otto Plückhahn, ehemaliger Abteilungsleiter im Finanzministerium (*Linde Verlag*, 235 S., 37 Euro).

Nebenbei

Notare sprechen mit dem Jenseits

Nicht nur die „Kronen Zeitung“ sorgt mit Interviews mit Toten für Verwunderung. Auch in der von den Notariatskammern herausgegebenen Zeitschrift „Nota bene“ ist in der April-Ausgabe ein Interview mit dem Jenseits erschienen. Klaus Woschnak, Ex-Präsident der Österreichischen Notariatskammer, fingierte ein Gespräch mit dem 2003 verstorbenen Präsidenten der Notariatsakademie, Uwe Kirschner. Anlass waren die 25. Europäischen Notarentage in Salzburg, für die Kirschner Vorreiter war. In dem fiktiven Interview lobt der Tote die „Weiterentwicklung notarieller Dienstleistungen“, betont aber auch, wie wichtig „Fest und Spiel“ sind.

# Konzerne: Begünstigung erweitert

**Firmenwertabschreibung.** Unabhängiger Finanzsenat Linz lässt Steuerbegünstigung bei Anteilskauf auch beim Erwerb ausländischer EU-Gesellschaften zu.

VON ANDREAS DAMBÖCK UND LOTHAR EGGER

[WIEN/LINZ] Werden Anteile einer Kapitalgesellschaft erworben, so steht dem Erwerber bei Erfüllung mehrerer Voraussetzungen eine steuerliche Firmenwertabschreibung zu. Der Finanzsenat gibt an, um wie viel ein Unternehmen mehr wert als die Summe seiner einzelnen Wirtschaftsgüter ist; dieser besteht aus dem Ruf des Unternehmens und seinen Kundenbeziehungen. Die Firmenwertabschreibung kann im besten Fall die Hälfte des Kaufpreises ausmachen und wird über 15 Jahre verteilt abgesetzt. Wird der Anteil an der erworbenen Kapitalgesellschaft weiterverkauft, so erhöht die abgesetzte Firmenwertabschreibung den steuerpflichtigen Veräußerungsgewinn. In diesem Fall liegt dann lediglich eine – unter Umständen sehr lange – Steuerstundung vor. Wird der Anteil nicht weiterverkauft, ist der Steuerspareffekt gar dauerhaft. Kurz gesagt: Die Firmenwertabschreibung ist beim Anteilskauf eine äußerst attraktive Steuerbegünstigung. Sie mindert oftmals die steuerliche Bemessungsgrundlage des Erwerbers deutlich und nachhaltig über viele Jahre.

Wesentliche Voraussetzung für die Firmenwertabschreibung ist nach dem österreichischen Gesetz, dass es sich um den Erwerb von (Mehrheits-)Anteilen an einer inländischen Kapitalgesellschaft handelt. Weiters muss die erworbene Gesellschaft einen Betrieb haben und der Erwerb von einem fremden Dritten erfolgen. Zudem muss die erworbene Gesellschaft mit dem Erwerber eine längerfristige steuerliche Unternehmensgruppe bilden, sodass die beiden Gesellschaften gemeinsam besteuert werden.

Seit der Einführung der Gruppenbesteuerung 2005 besteht eine rege Fachdiskussion, ob die Einschränkung der Firmenwertabschreibung auf den Erwerb inländischer Kapitalgesellschaften mit dem EU-Primärrecht der Niederlassungsfreiheit vereinbar ist. Überwiegend wird vertreten, dass die Bestimmung den Erwerb ausländischer EU-Gesellschaften unzulässig diskriminiert. Trifft letztere Ansicht zu, kann der Erwerber – trotz des anders lautenden österreichischen Gesetzes – auch beim Erwerb von ausländischen EU-Gesellschaften die steuerliche Begünstigung der Firmenwertabschreibung absetzen. Natürlich müssen die übrigen genannten Voraussetzungen (Betrieb, Teilnahme an der Unternehmensgruppe usw.) erfüllt sein.

Erstmals hat nunmehr der Unabhängige Finanzsenat (UFS) Linz in einem anhängigen Rechtsstreit entsprechend entschieden:

Auf einen Blick

**Der Firmenwert** gibt an, um wie viel ein Unternehmen mehr wert als die Summe seiner Wirtschaftsgüter ist. Er besteht aus dem Ruf des Unternehmens und aus dessen Kundenbeziehungen. Kauft ein Unternehmen in Österreich Anteile an einem anderen inländischen Unternehmen, kann es den Firmenwert über 15 Jahre verteilt abschreiben. Das führt beim Erwerb zumindest zu einer Steuerstundung bis zum Weiterverkauf; behält er das Unternehmen, ist er sogar dauerhaft entlastet. Der Unabhängige Finanzsenat hat entschieden, dass diese Begünstigung auch für Anteils-erwerbe in anderen EU-Ländern gelten muss, um eine Diskriminierung zu vermeiden.

Der Steuerpflichtige hat im Jahr 2005 die Anteile an einer slowakischen Kapitalgesellschaft erworben. Ab dem Jahr 2006 wurde in seiner Steuererklärung unter Hinweis auf die EU-Widrigkeit der österreichischen Bestimmung eine Firmenwertabschreibung abgesetzt. Nach mehrjährigem Rechtsstreit mit der Behörde hat der UFS am 16. April 2013 festgestellt, dass die Bestimmung ein Verstoß gegen die Niederlassungsfreiheit ist. Nach intensiver Analyse aller denkbaren Gründe hat der UFS jegliche Rechtfertigung für die Ungleichbehandlung inländischer und ausländischer EU-Gesellschaften verworfen. Zurückgewiesen wurden seitens des UFS unter anderem die Argumente, dass – im Gegensatz zum Inlandsfall – im Auslandsfall die operativen Gewinne der EU-Tochtergesellschaft nicht in Österreich besteuert werden können und es im Fall des späteren Anteilsverkaufs in der Regel auch nicht zu einer Besteuerung kommen kann.

Steuerbehörde kann Höchstgericht anrufen

Ob die Finanzbehörde gegen die Entscheidung des UFS Amtsbeschwerde beim Verwaltungsgerichtshof einlegen wird, bleibt zwar abzuwarten, erscheint aber wahrscheinlich. Das fundierte Urteil des UFS hat wohl dennoch Signalwirkung für andere Steuerpflichtige in vergleichbarer Situation. Mit dieser Entscheidung liegt ein wichtiger Etappensieg auf dem Weg zu einem diskriminierungsfreien österreichischen Steuerrecht vor.

*Dr. Andreas Damböck (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater) und Mag. Lothar Egger (Steuerberater) sind Partner bei Leitner Leitner Wirtschaftsprüfer sowie Steuerberater und am Verfahren beteiligt.*

Londoner Ranking: Führende Wirtschaftskanzleien in Österreich

Diese Kanzleien sind im Österreich-Teil des Anwaltsrankings Chambers Europe 2013 gelistet, das vorige Woche in London präsentiert wurde. Das Verzeichnis bewertet die Kanzleien gegliedert nach den wichtigsten Tätigkeitsfeldern in jeweils zwei bis fünf Kategorien. Die Nennungen innerhalb der Kategorien sind alphabetisch gereiht.

Banken/Finanzen

- Kategorie 1:** Binder Grösswang ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Schönherr ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** CHSH ▶ Dorda Brugger Jordis
- Kategorie 3:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ CMS ▶ Doralt Seist & Csoklich ▶ Eisenberger & Herzog ▶ Fellner Wratzfeld & Partners
- Kategorie 4:** Barnert Eggermann Illigasch ▶ Benn-Ibler Rechtsanwältinnen ▶ Brandl & Talos ▶ DLA Piper Weiss-Tessbach ▶ Graf & Pitkowitzz ▶ Graf Patsch Taucher

Corporate/M&A

- Kategorie 1:** CHSH ▶ Dorda Brugger Jordis ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Schönherr ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** Binder Grösswang ▶ CMS
- Kategorie 3:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ bpv Hügel ▶ Eisenberger & Herzog ▶ Fellner Wratzfeld & Partners
- Kategorie 4:** Barnert Eggermann Illigasch ▶ DLA Piper Weiss-Tessbach ▶ Doralt Seist & Csoklich ▶ Graf & Pitkowitzz ▶ Taylor Wessing ENWC
- Kategorie 5:** Benn-Ibler Rechtsanwältinnen ▶ Brandl & Talos ▶ Fiebinger, Polak, Leon & Partners ▶ Graf Patsch Taucher ▶ PHHV ▶ Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom (Europe) LLP

Steuerrecht

- Kategorie 1:** bpv Hügel ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** Arnold Rechtsanwältinnen Gmbh ▶ Binder Grösswang ▶ Dorda Brugger Jordis
- Kategorie 3:** CHSH ▶ Schönherr
- Kategorie 4:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ CMS ▶ DLA Piper Weiss-Tessbach

Restrukturierung/Insolvenz

- Kategorie 1:** Fellner Wratzfeld & Partners ▶ Schönherr
- Kategorie 2:** Dorda Brugger Jordis ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 3:** Binder Grösswang ▶ CHSH ▶ Doralt Seist & Csoklich ▶ Graf & Pitkowitzz ▶ Preslmayr

Wettbewerb/EU-Recht

- Kategorie 1:** Binder Grösswang ▶ bpv Hügel ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Schönherr ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** Dorda Brugger Jordis ▶ Eisenberger & Herzog
- Kategorie 3:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ Barnert Eggermann Illigasch ▶ CHSH ▶ Preslmayr
- Kategorie 4:** CMS ▶ DLA Piper Weiss-Tessbach ▶ Haslinger Nagele & Partner ▶ Taylor Wessing ENWC

Wirtschaftsstrafrecht

- Kategorie 1:** CHSH ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** Dorda Brugger Jordis ▶ Schönherr ▶ Soyler & Partner
- Kategorie 3:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ Brandl & Talos ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ PHHV

Öffentliche Aufträge

- Kategorie 1:** CMS ▶ Heid Schiefer ▶ Schramm Öhler ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** Doralt Seist & Csoklich ▶ Dorda Brugger Jordis ▶ Haslinger Nagele & Partner
- Kategorie 3:** Binder Grösswang ▶ bpv Hügel ▶ CHSH ▶ KWR ▶ Siemer – Siegl – Füreder & Partner
- Kategorie 4:** Estermann Pock Rechtsanwälte ▶ Graf & Pitkowitzz

Immobilien

- Kategorie 1:** Wolf Theiss
- Kategorie 2:** CMS ▶ Doralt Seist & Csoklich ▶ Dorda Brugger Jordis ▶ Schönherr
- Kategorie 3:** CHSH ▶ DLA Piper Weiss-Tessbach ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Graf Patsch Taucher ▶ KWR
- Kategorie 4:** Binder Grösswang ▶ Bock Fuchs Nonhoff ▶ Brand Rechtsanwältinnen ▶ Eisenberger & Herzog ▶ Hule Bachmayr-Heyda Nordberg ▶ Mayrhofer & Rainer ▶ PHHV ▶ Saxinger, Chalupsky & Partner

Konfliktlösung

- Kategorie 1:** Dorda Brugger Jordis ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Schönherr ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ Binder Grösswang ▶ CHSH ▶ Fiebinger, Polak, Leon & Partners
- Kategorie 3:** Brauneis Klausner Prändl ▶ CMS ▶ Doralt Seist & Csoklich ▶ Graf & Pitkowitzz
- Kategorie 4:** Baier Rechtsanwältinnen ▶ Brandl & Talos ▶ KWR

Umweltrecht

- Kategorie 1:** Haslinger Nagele & Partner ▶ Onz, Onz, Kraemmer, Hüttler ▶ Schönherr
- Kategorie 2:** Fellner Wratzfeld & Partners ▶ Schwartz Huber-Medek & Partner
- Kategorie 3:** CHSH ▶ CMS ▶ Dorda Brugger Jordis ▶ Eisenberger & Herzog ▶ Wolf Theiss

Kapitalmarkt

- Kategorie 1:** CHSH ▶ Dorda Brugger Jordis ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ Binder Grösswang ▶ Schönherr
- Kategorie 3:** Brandl & Talos ▶ CMS ▶ DLA Piper Weiss-Tessbach ▶ Herbst Kinsky ▶ Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom (Europe) LLP

Arbeitsrecht

- Kategorie 1:** Burgstaller & Preyer ▶ CMS ▶ Kunz Schima Wallentin ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** CHSH ▶ Dorda Brugger Jordis ▶ Engelbrecht und Partner Rechtsanwälte ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
- Kategorie 3:** Baker & McKenzie – Diwok Hermann Petsche ▶ Barnert Eggermann Illigasch ▶ Binder Grösswang ▶ DLA Piper Weiss-Tessbach ▶ Freimüller Obereder Pilz & Partner ▶ Mosati Rechtsanwälte ▶ Schönherr
- Kategorie 4:** Eversheds Austria, Stollitzka & Partner ▶ Graf & Pitkowitzz

Südoosteuropa

- Kategorie 1:** Schönherr ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 2:** CHSH ▶ CMS ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
- Kategorie 3:** Binder Grösswang ▶ Dorda Brugger Jordis

Geistiges Eigentum

- Kategorie 1:** Gassauer-Fleissner ▶ Schönherr
- Kategorie 2:** CMS ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ▶ Schwarz Schönherr ▶ Wittschek Rechtsanwälte
- Kategorie 3:** Binder Grösswang ▶ Brauneis Klausner Prändl ▶ Dorda Brugger Jordis ▶ Fiebinger, Polak, Leon & Partners ▶ Taylor Wessing ENWC ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 4:** DLA Piper Weiss-Tessbach ▶ Salomonowitz Horak ▶ Sattler & Schanda ▶ Zeiner & Zeiner

IT-Recht

- Kategorie 1:** Dorda Brugger Jordis ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
- Kategorie 2:** Brauneis Klausner Prändl ▶ Gassauer-Fleissner ▶ Höhe, In der Maur & Partners ▶ Wolf Theiss
- Kategorie 3:** Binder Grösswang ▶ Preslmayr
- Kategorie 4:** Andréewitich & Simon ▶ CHSH

Medienrecht

- Kategorie 1:** Höhe, In der Maur & Partners
- Kategorie 2:** Freimüller Obereder Pilz & Partner ▶ Korn Rechtsanwälte ▶ Lansky, Ganzger & Partner
- Kategorie 3:** Dorda Brugger Jordis
- Kategorie 4:** Willheim Müller

Telekom

- Kategorie 1:** Dorda Brugger Jordis ▶ Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
- Kategorie 2:** Binder Grösswang ▶ Brauneis Klausner Prändl ▶ CHSH

## LEGAL § PEOPLE

### Branchen-News aus der Welt des Rechts



F. Voves (2. v. l.), Gastgeber und Zuhörer. Foto: M. Moser



P. Luiki, Partner bei Fellner Wratzfeld & Partner. Foto: fwp



Florian Khol, Partner bei Binder Grösswang. Foto: Binder

VERANSTALTUNG DER WOCHE

Die Rechtsanwaltskanzlei Eustacchio & Schaar hatte Mitte April zum Kamingespräch mit Steiermarks Landeshauptmann **Franz Voves** geladen. Gastgeber **Andreas Eustacchio** begrüßte gemeinsam mit dem „Go-Governance-Institut“-Sprecher **Josef Mantl** rund 100 Gäste in der Kanzlei in Wien. Kolumnist **Michael Fleischhacker** moderierte den Abend, gesehen wurden unter anderem Rechtsanwalt **Gernot Schaar**, US-Senator **Marc Pacheco**, Benimmguru **Thomas Schäfer-Elmayer**, **Ulrike Ritzinger** von der Österreichischen Präsidentschaftskanzlei sowie **Wolfgang Urbanitsch**, Leiter Recht e-control.

DEAL DER WOCHE

Die Anwaltssozietät Baker & McKenzie wird sich mit Anfang Juli mit Habib al-Mulla, einer der angesehensten Kanzleien der Arabischen Emirate, zusammenschließen. Vor Ort werden **Habib al-Mulla** als Ko-Managing-Partner und **Borys Dackiw**, Managing-Partner für die Golfregion, das Büro leiten. **Eduardo Leite**, Chairman des Executive Committee von Baker & McKenzie, und **Koen Vanhaerents**, Chairman der EMEA-Region von Baker & McKenzie, freuen sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Die Anwaltssozietät Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte (fwp) hat die UniCredit Bank Austria AG beim Verkauf von sämtlichen Aktien an der Beteiligungsgesellschaft EK Mittelstandsfinanzierungs AG an die Montana Tech Components AG beraten. „Fwp hat bewiesen, dass eine qualitativ hochwertige Beratung bei Verkaufsprozessen essenziell für eine erfolgreiche Abwicklung ist“, so Partner **Paul Luiki**, der als federführender Partner gemeinsam mit Rechtsanwältin **Maria Thierriecher** den Verkaufsprozess begleitete.

Binder Grösswang hat die Lenzig AG beim Verkauf der Business Unit Plastics beraten. Bei Binder Grösswang waren unter der Leitung von Partner **Florian Khol**, Transaktionsmanagement, Corporate/M&A und Kapitalmarktrecht, **Hemma Parsché**, Transaction Associate, **Alexander Kramer** und **Christoph Hofer**, Real Estate, **Andreas Hable**, Corporate, **Christian Wimpfssinger**, Tax, **Johannes Barbist**, Environment, Regulatory, **Horst Lukanec**, Employment, **Emanuel Welten**, **Stephan Heckenthaler**, Finance, und **Hellmut Buchroithner**, IP, an der Transaktion beteiligt.

**LEGAL § PEOPLE**  
 Legal § People ist eine Verlagsreihe der Anzeigenabteilung der „Die Presse“.  
 Koordination: Robert Kampher  
 E-Mail: robert.kampher@diepresse.com  
 Telefon: +43/(0)1/514 14-263

QUELLE: Chambers and Partners